**Dimension 1: Schule als Lebens- und Erfahrungsraum**

1.1 Gesundheitsstatus von Schüler\*innen und Lehr\*innen

1.2 Lernumgebung, Lern- und Bewegungsräume

1.3 Tagesstrukturen, Lern- und Erholungszeiten

1.4 Arbeitsbedingungen und Arbeitsplatzqualität

1.5 Gesundheitsfördernde Kooperation mit externen Partnern

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bewegung vor dem Unterricht (z.B. offener Anfang) und in den großen Pausen | Kooperation mit  Sportvereinen | Außerunterrichtliche, individuelle Lernzeiten |
| „Gestaltungstag“ Eltern und Lehrer und Schüler (1 x/pro Halbjahr) | Jugendamt,  Kinderschutzbund … | Workshop/AG während der Unterrichtszeit „Stressbewältigung“ (VHS, BAD, …) |
| Mittagspause einrichten | „Hardware“  Mensa/Erholungsräume | Mehr/strukturierter Arbeitsplatz für LuL |
| Schülerfreie Pause für die Lehrer | DZK  Body und Grips Mobil  5. – 8. Klasse | Ruhezone für LuL und SuS |
| Verlässlichkeit von Terminen (Konferenzen, …) | Integrationshelferpool | Pausen sind Pausen! |
| Gut ausgestattete  Unterrichtsräume | Klingel abschaffen |  |

**Dimension 2: Unterricht**

2.1 Gesundheitsförderung und Prävention als Schwerpunkt im Schulprogramm

2.2 Unterrichtsgestaltung, Lehr- und Beurteilungsformen

2.3 Klassenführung und Unterrichtsklima

2.4 Lernbegleitung, individuelle Förderung und Integration

2.5 Gesundheitsbezogene Kurse, Unterrichtsprogramme und -inhalte

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bewegungspausen | Classroommanagement | Gemeinsamer Anfang  „gestalteter Anfang“ |
| Klasse 2000  ⇨ gesundes, bewusstes Denken | Klassenlehrerteams | Schüler unterrichten Schüler |
| Verabschiedung von 45 min Taktung ⇨ 90 oder 60 Min . | Pausenkonzept  Lehrerräume oder Klassenräume | Trainingsraumkonzept |
| Selbstorganisiertes Lernen (SOL) | Lerntagebuch |  |
| Selbstdifferenzierende Aufgabenformate  Selbstgesteuertes Lernen | Bildungsgangübergreifend gemeinsame Lerngruppen |  |
| Differenzierungskurse | Sportabzeichen |  |
| Bewegter Unterricht  (flächendeckend und fächerunabhängig) | Umfassendes AG Angebot  (Ernährung, Bewegung, …) | Sportförderunterricht |

**Dimension 3: Bildungs- und Lernprozesse**

3.1 Selbstreguliertes, entdeckendes und gesundheitsbewusstes Lernen

3.2 Kooperatives Lernen

3.3 Lernen mit allen Sinnen – positive Lernerfahrungen

3.4 Orientierung an Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen

3.5 Individuelle Zuwendung und Betreuung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Rückmeldebögen ⇨ individuelles Feedback und Gesprächsanlass | Lerncoaching |  |
| Selbstlernzentrum | Teamteaching | Schüler helfen Schülern   * Mathe * Englisch * Deutsch |
| Portfolio | Schülersprechstunde („Baum des Könnens“) |  |
| Beratungsteam | Forderstunde | Nachhaltige Wissensvermittlung durch Bewegung |
| Einrichtung von individuellen Lernzeiten/Selbstlernzentrum  (Selbstlernzeit/offene Lernzeit) | Individueller  Förderunterricht | Verpflichtende Nutzung kooperativer  Lernmethoden |
| Außerschulischer Lernort | Gemeinsame Unterrichtsplanung auf Jahrgangsebene | Kollegiale Hospitation |

**Dimension 4: Schulkultur und Schulklima**

4.1 Stärkende Schulgemeinschaft

4.2 Kommunikation, Feedback- und Konfliktkultur

4.3 Kooperation und Teamarbeit

4.4 Partizipation der Schüler\*innen und Eltern – Öffnung der Schule

4.5 Gesundheitsförderliches Schulklima (Wohlfühlklima)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kreative SV-Ideen wertschätzen  Adventskalender  Tagesaktuelle Aufforderung zu positiven Verhaltensweisen | Schulfest | Offener Raum für  offene Gespräche |
| Kollegiale Hospitation + Fallberatung  ⇨ Schulberatung | Beratungswege/Beschwerdewege  transparent und einforderbar | Schülerparlament/Klassenrat |
| Schulprojekte  (z. B. Open Stage,…) | Feste Teamzeiten  Regelmäßige interessenbezogene Aktivitäten (z. B. Lehrer Gitarren AG) | Themenwochen/-monate  zu „Benimm ist in“ |
| Pluspunkte für positives Verhalten mit Belohnung | Skifahrt?? | Schüler-  beratung  Eltern- |
| TdoT und Schulfest | „Teamcheck“ für neue Klassen  oder „schwierige“ Klassen | SV, Lehrersport, B-Teams,  Lehrerrat, Schulsanidienst,  Medienscouts |
| Feste und Feiern | Schulmannschaften/ Wettkämpfe, … | Leitfaden zum Beschwerdemanagement |
| Bilanzgespräche | Lernbegleiter (Logbücher,  Portfolio, …) | Humor?! ☺ |

**Dimension 5: Schulleitung**

5.1 Schulleitung: organisatorische und pädagogische Leadership

5.2 Funktionale, belastungsgerechte Aufgaben- und Kompetenzverteilung

5.3 Entscheidungsprozesse und Mitbestimmung

5.4 Schulorganisation und Verwaltung

5.5 Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zwiespalt von Führung und Mitbestimmung unter gesundheitsfördernden Aspekten |  |  |
| Zusammenarbeit SL – Steuergruppe – Lehrerrat | Personalentwicklungsgespräche | Transparenter Geschäftsverteilungsplan |
| Mehrarbeit gerecht und transparent verteilen |  |  |
| Aktive Mitarbeit in Gesundheitsprojekten | SL als Vorbildfunktion | Würdigung und Gleichverteilung von Mehrarbeit und Leistung im Kollegium |
| Mitarbeitergespräche | Gerechte Aufgabenverteilung (Punktesystem?) | Verbindliche Regelung für freie Tage/Springstunden (Teilzeitkräfte, …) |
| Führungsverantwortung (Organisation,  Personalkompetenz, …) | Transparente und wertschätzende Führungskultur | Konfliktmanagement |
| Präsenz zeigen  ⇨ Gesprächskultur,  Schulleitersprechstunde | Störungsfreie Arbeitszeit für SL |  |

**Dimension 6: Professionalität und Personalentwicklung**

6.1 Ressourcenorientierte Personalentwicklung

6.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen

6.3 Personaleinsatz der Beschäftigten, Ressourcenmanagement

6.4 Erkennen von Qualitätsdefiziten, soziale Unterstützung für Problembearbeitung

6.5 Betriebliche (schulische) Gesundheitsförderung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kollegiale  Unterrichtshospitation | Schulinterne Fortbildungen (Themen partizipativ) | Teilzeitkonzept  Vertretungsregelung  (gemeinsam vereinbart) |
| Verpflichtende individuelle Fortbildung (1x/Jahr) | Schulleiterhospitation mit Feedbackbogen (1x/Jahr) | Einsatz der Lehrkräfte nach ihren Stärken |
| Ermittlung/Ausgleich für Zusatzarbeit (Praktikantenbetreuung) | Verpflichtende Fortbildungen | Lehrersport |
| Kollegiale Teilnahme an Firmenlauf | Fortbildungskonzept | Teamstunden („pädagogischer Stundenplan“) |
| Rückzugsbereich | Orientierungsgespräche |  |
| Wunschliste für Stunden  in Klassen/Kursen | Wunschliste für Stundenpläne (Verpflichtungen,  Kinder etc.) | Detaillierter Plan der Kompetenzen („Wer kann mir helfen?“) |
| Familienentlastende Programme für LuL | SchulverwaltungsassistentIn |  |

**Dimension 7: Qualitätsmanagement**

7.1 Gemeinsame Qualitätsansprüche und -ziele

7.2 Steuerung der Qualitätsprozesse

7.3 Individualfeedback und individuelle Qualitätsentwicklung

7.4 Schulentwicklung, Projektmanagement, Selbstevaluation

7.5 Qualitätsmanagement der schulischen Gesundheitsförderung und Prävention

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 360 Grad Feedback  (freiwillig) | Verpflichtende  kollegiale Hospitation | Elternbefragung |
| Ausbau von Partizipationsprozessen (L, SuS, E)  Transparenz | Konkrete Zielformulierung (SMART) | Kooperation mit externen Partnern |
| Klare Zuständigkeiten und Kommunikationswege | Gemeinsame Planung von Inhalten, Methodik und Klassenarbeiten | Aktive Schulprogrammarbeit |
| Meilensteine feiern | Screening | Fortbildungskoordination |
| Umfassende Evaluationen | Qualitätshandbuch | Kollegiale Beratung |
|  | Projektplanung  (Projektablaufpläne) | Freiwillig zu wählender  Kollege und Fokus bei Unterrichtshospitationen |

**Dimension 8: Wirkungen und Ergebnisse der Schule**

8.1 Wahrnehmung des Erziehungs- und Bildungsauftrags

8.2 Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen

8.3 Schul- und Laufbahnerfolg

8.4 Zufriedenheit der Anspruchsberechtigten

8.5 Gesundheit und Wohlbefinden der Lernenden und Lehrenden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Evaluationsinstrumente nutzen (z. B. Fragebogen, monatliches Feedback, Elterngespräche) | Würdigung von Schülerleistungen (Zeugnisse, Förderplangespräche, Erwähnung auf Homepage, …) | Vergleichsarbeiten |
| Pädagogische Geschlossenheit zeigen (Regelkatalog, Konsequenzen, …) | Erfassung von Fehltagen | Supervision und  kollegiale Fallberatung |
| Wertschätzung und  Anerkennung | Kompetenzen transparent machen | Schülerparlament |
| Trainingsraum für soziales Lernen |  |  |
| Grundsätzliche Selbstevaluation für SuS mit konstruktiver Rücksprache | Veröffentlichung/Präsentation von Arbeitsergebnissen über Klasse hinaus (z. B. Homepage, Zeitung, …) | Teilnahme an (überregionalen) Wettbewerben,  Tagungen, … |
| „Besten“-Ehrung | Teilnahme an  Sportwettkämpfen |  |
| Veränderungen im Schulprogramm dokumentieren (Homepage) | Präsentationstage  Erfolge feiern! | Eltern-/Schülerbefragung |